



Vorstand Verein Integration Vorarlberg

v.l.n.r.: Dr. Eberhard Zumtobel, Dr. Marit Edlinger, Ingrid Rüscher, Reingard Eberle, Angelika Peböck-Spiegel, Gerda Obrist, Dr. Claudia Niedermair (Obfrau), D.I. Judith Bechtold, Heike Schuler, Doris Bichler, Angelika Hehle, Ulrike Thurnher-Beer;



Integration Vorarlberg wird 25 Jahre alt!

Es sind nunmehr 25 Jahre, seit sich Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen in Vorarlberg zusammengeschlossen und den Verein „Integration Vorarlberg“ gegründet haben. Angefangen hat alles in Lustenau und Andelsbuch: Eltern wünschten sich damals, dass ihre Kinder - wie alle anderen auch – ganz selbstverständlich, gemeinsam mit den Nachbarskindern in den Kindergarten und in die Sprengelschule im Dorf gehen dürfen und keine Sondereinrichtung irgendwo anders besuchen müssen. Obfrau Dr. Claudia Niedermair

Weil wir diese Vorstellungen nicht nur für die eigenen Kinder verwirklichen, sondern **Integration für alle** ermöglichen wollten, gründeten wir 1989 den Verein „Integration Vorarlberg“. Engagierte PädagogInnen, die offen waren, das Abenteuer des gemeinsamen Lernens von behinderten und nicht behinderten Kindern zu wagen, waren unsere Weggefährten gegen Vorurteile und Bürokratie. Die Erfolgsbilanz nach 25 Jahren: Viele Beispiele von gelungener Praxis in Vorarlberg beweisen, dass das gemeinsame Lernen trotz mancher Herausforderung von allen Beteiligten als eine große Befriedigung empfunden wird. Unser Trumpf war und ist die unbeschwerter Herzlichkeit und Fröhlichkeit, die selbst Skeptiker im direkten Kontakt immer wieder überzeugt. Aus den Kindern von damals sind Jugendliche und junge Erwachsene

geworden. Mit dem Älter-Werden der Kinder sind auch die Aufgaben des Vereins gewachsen: Nach Kindergarten und Schule erweiterte sich das Aufgabenfeld auf das Arbeiten, die Freizeitgestaltung, das Wohnen im regionalen Umfeld, der Wunsch nach Partnerschaft/Liebe/Sexualität sind hinzu gekommen. In diesen 25 Jahren hat sich viel bewegt, vieles haben wir gemeinsam mit anderen erreicht, vieles hat sich verändert – und es bleibt noch viel zu tun. International spricht man heute nicht mehr von Integration von Menschen mit Behinderungen, sondern von Inklusion. Mit Inklusion ist das selbstverständliche Zusammenleben aller Menschen in einer Gesellschaft gemeint, unabhängig von Beeinträchtigungen, von Herkunft, Sprache, Kultur, Religion oder wie auch immer gearteten Unterschieden. **„Es ist normal, verschieden zu**

sein“, ist eine Kurzformel für eine inklusive Lebenshaltung, die Vielfalt als Bereicherung und als Chance für eine Gesellschaft betrachtet. Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen fordert, wofür wir uns seit 25 Jahren einsetzen: Die Nicht-Aussonderung von Menschen mit Behinderungen und die volle und wirksame Teilhabe ALLER am gesellschaftlichen Leben mit entsprechenden Rahmenbedingungen und der notwendigen Unterstützung. Inklusion eben, und das heißt ganz selbstverständlich **dabei-sein, dazugehören, respektiert-, anerkannt- und unterstützt werden.**

INFOBOX

25 Jahre Integration Vorarlberg
 23. Oktober 2014, 18.30 Uhr,
 Medienhaus Dornbirn
 Präsentation der Jubiläumsbroschüre,
 Festvortrag von Frau Prof. Dr. Jutta Schöler, FU Berlin
 Integrative Theatergruppe der Mittelschule Markt-Hard
 Musikalische Umrahmung
 Eintritt frei.
 Eltern, LehrerInnen, PädagogInnen und Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen. Bitte um Anmeldung per Mail: integration-vorarlberg@gmx.at
www.integration-behinderung.at